

Regelinformation

Stand: 14.06.2013

1. Nicht im Spielberichtsbogen eingetragener Libero

In der Regelinformation vom 04.06.2013 ist unter den Punkten 1 und 2 detailliert dargestellt, wie Schiedsrichter zu verfahren haben, wenn Spieler am Spiel teilnehmen, die nicht oder fehlerhaft im Spielberichtsbogen eingetragen sind, unter Punkt 1b) insbesondere in dem Fall, dass ein Libero weder in der Mannschaftsliste noch in einer Liberozeile eingetragen ist. Um mögliche Missverständnisse zu vermeiden, wird dieser Fall hier noch einmal präzisiert:

Der Fall ist grundsätzlich ebenso zu behandeln wie der unter Punkt 1a) in der genannten Regelinformation beschriebene Fall eines nicht in der Mannschaftsliste eingetragenen „normalen“ Spielers. Das bedeutet, dass insbesondere analoge Ergebniskorrekturen (gegebenenfalls auch in früheren Sätzen) vorgenommen werden müssen, wenn der Libero bereits „vorher“ gespielt hat. Falls bei der Überprüfung des bisherigen Spielverlaufs nicht exakt feststellbar ist, wann der Libero in einem Satz erstmals auf dem Feld war, kann „im Normalfall“ davon ausgegangen werden, dass er „von Anfang“ des Satzes an eingesetzt war, so dass der Mannschaft alle in dem betreffenden Satz erzielten Punkte abzuziehen sind.

2. Zusammensetzung von Mannschaften

Die (neue) Regel 4.1.1 besagt, dass eine Mannschaft höchstens 12 Spieler umfasst. Im Rahmen eines Modellversuchs gilt abweichend hiervon für den gesamten Spielbetrieb der 1. und 2. Bundesligen in der Spielzeit 2013/14, dass sich eine Mannschaft aus bis zu 14 Spielern zusammensetzen kann. In Mannschaften, die 14 Spieler umfassen, müssen zwei Liberos benannt werden. Mannschaften, die 13 Spieler umfassen, müssen mindestens einen Libero benennen. (DVL-Lizenzstatut, Punkt 33.1.)